

Wasser- und Abwasserzweckverband "Der Teltow"

Beschlussvorlage	
öffentlich	
X nichtöffentlich	
Einreicher: Verbandsvorsteher	Datum: 19.12.2017 Drucksache Nr.: 43/2017

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Verbandsvorstand
Verbandsversammlung

Eilentscheidung des Verbandsvorstehers

19.12.2017

Bestätigung des Änderungsvertrages zum Abwasservertrag 443 mit den Berliner Wasserbetrieben (BWB)

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsvorsteher trifft gemäß § 9 Abs. 2 Verbandssatzung folgende Eilentscheidung:

Der Änderungsvertrag zum Abwasservertrag 443 wird angenommen und unterzeichnet.

Die Eilbedürftigkeit ergibt sich daraus, dass die BWB angekündigt haben, den bestehenden Vertrag bis zum Jahresende 2017 zum 31.12.2019 zu kündigen, wenn der Änderungsvertrag nicht zustande kommt.

Beratungsergebnis:

Gremium: Verbandsvorsteher	am: 19.12.2017	
-----------------------------------	-----------------------	--


Verbandsvorsteher

Für die Richtigkeit: 


Mitglied der Verbandsversammlung

Einreicher


Finanzielle Auswirkungen?

ja: ☒ x

nein: ☐

Problembeschreibung / Begründung:

Der bestehende Vertrag vom 16.08.1999 einschließlich des 1. Nachtrags vom 15.12.2011 ist mit einer Frist von 2 Jahren erstmals kündbar zum 31.12.2019, anderenfalls würde er sich um weitere 5 Jahre verlängern.

Über den Änderungsvertrag wird seit Mai 2017 mit den BWB verhandelt.

Erst nach der letzten Vorstandssitzung am 13.12.2017 wurde uns am 14.12.2017 mitgeteilt, dass, sofern der Änderungsvertrag nicht bis Jahresende 2017 abgeschlossen wird, seitens BWB vorsorglich die Kündigung des bestehenden Abwasservertrages erfolgt. Eine Behandlung des Sachverhaltes in einer regulären Sitzung war daher vor Jahresende nicht mehr möglich. Die Beschlussfassung im Vorstand gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 Verbandssatzung konnte nicht mehr erfolgen.

Für den Verband wäre ein nicht abzusehender Nachteil zu erwarten, wenn der bestehende Vertrag gekündigt würde und dann neu verhandelt werden müsste.

Um Schaden vom Verband abzuwehren, ist eine Unterzeichnung des Änderungsvertrages noch in diesem Jahr erforderlich, so dass die Abwasserableitung zum Klärwerk Stahnsdorf auch zukünftig gesichert ist. Der Änderungsvertrag hat eine Laufzeit bis 31.12.2029 mit Verlängerungsoption.

Nach § 9 Abs. 2 Verbandssatzung kann der Verbandsvorsteher in dringlichen Fällen mit einem Mitglied der Verbandsversammlung entscheiden (Eilentscheidung). Diese Entscheidung ist der Verbandsversammlung in der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen.

Änderung /Ergänzung des Beschlussvorschlages: